

T. 20. 2. 18

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

EINGANG  
3. MRZ. 1958  
Rat des Kreises Nauen  
Abt. Volkshilf  
an: .....

Na 7  
(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Brädikow  
Kreis Nauen

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Veigt</u>	Name: <u>Groanne</u>
Vorname: <u>Bernhard</u>	Vorname: <u>Heinrich</u>
Wann geboren: <u>25. 3. 76</u>	Geburtsort: <u>Brädikow</u>
Beruf: .....	Geburtsdatum: <u>10. 5. 27</u>
Anschrift: <u>Brädikow</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>26. 2.</u> <u>58</u>	Seit wann im Ort: <u>1927</u>
Monat	Jahr

## Die lieben Nachbarn!

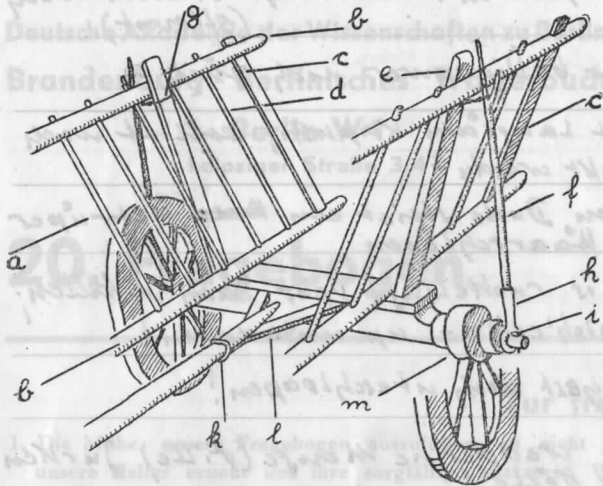
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Wagemitz</u>		
mundartl.:		
amtlich: <u>Warsow</u>		
mundartl.:		
amtlich: <u>Paulinename</u>		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz. :	Mehrz. :
2. der Filzpantoffel	Einz. : Filzlatschen	Mehrz. : .. s
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz. : Irabanten	Mehrz. : .. en
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz. : Latschen	Mehrz. : .. s
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz. : Schnürsenke	Mehrz. : .. s
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz. : der Schürzenband is aferacten	Mehrz. : .. er sind ..
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz. : Strohband	Mehrz. : .. er
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz. :	Mehrz. :
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz. :	Mehrz. :
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz. :	Mehrz. :
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz. : Soom	Mehrz. : Söme
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz. : Dreckschriepen	Mehrz. : .. s
13. die Männerhose (allgemein)	Einz. : Hoase	Mehrz. : .. en
14. der Bund an der Männerhose	Einz. :	Mehrz. :
15. der Hosenträger	Einz. : Hoasendriech	Mehrz. :
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz. : Schlitze	Mehrz. :
	b) Einz. :	Mehrz. :
17. sich altmodisch anziehen	Inf. : altmotsch antrucken	Part. d. V. : anetrackt
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volksprachl. Name	Was ist damit gemeint ?
	a)	a)
	b)	b)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	proper anetreckt	
20. liederlich gekleidete Person	Einz. : Lumpenkeerl	Mehrz. : s
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf. : de Hemdsärmeln upkrepeln	Part. d. V. : upkrepelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz. : Rungen waen	Mehrz. : .. s
	b) Jauchwaen	.. s
	c) Heu waen	
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf. : Leitern upstellen	Part. d. V. :

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**  
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterrwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Hinderwagen Mehrz.: Wägen

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <u>Hen Leddern</u>	Mehrz.: <u>...</u>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <u>Böom</u>	Mehrz.: <u>Böime</u>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <u>Scheie</u>	Mehrz.: <u>Scheien</u>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <u>Sproate</u>	Mehrz.: <u>...</u>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <u>Runge</u>	Mehrz.: <u>...</u>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <u>Lindstoaken</u>	Mehrz.: <u>...</u>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <u>Linds Koppel</u>	Mehrz.: <u>...</u>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <u>Vörstöcker</u>	Mehrz.: <u>...</u>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <u>↓</u>	Mehrz.: <u>...</u>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <u>flangboomring</u>	Mehrz.: <u>...</u>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <u>Spriet</u>	Mehrz.: <u>...</u>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <u>Wabe</u>	Mehrz.: <u>...</u>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <u>Schere</u>	Mehrz.: <u>Schern</u>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <u>...</u>	Mehrz.: <u>...</u>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <u>Pott mit Wagenschmier</u>	Mehrz.: <u>...</u>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <u>Bremse</u>	Mehrz.: <u>...</u>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <u>...</u>	Mehrz.: <u>...</u>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <u>...</u>	Mehrz.: <u>...</u>
d) sonstiges beim Bremsen	d) Einz.: <u>...</u>	Mehrz.: <u>...</u>

Keine  
Berge!

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mandart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschekasten! de Asche brennt noch (glüht)
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nich jüel
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Het Kreet geit langsam kaputt; soll et noch eenmal jeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Jlick in de ersten Bude stiet een <del>Met</del> Metrüper mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Lümmeel is ruckelings vort Dach jefallen; denn — hast denich'esen — up und davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stooh up! du hast doch uterschloopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du Lieber Gott! wadder ne Menge (Fille) Gurken Verfroren bei de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte mi man, di wer ich helpen du ruppiger Lümmeel
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch het he sich dunne bnetreckt, als se dat Dach abstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	der is een Fuelpetz

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) b) c) d)
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freierrfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	Brühen
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll am Dienstedach sind
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polteraend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	a) Einzahl:      Mehrzahl: Bruchjungfern b) Einzahl:      Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier abtanzen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Schlierdanz b) Schleier wird aufgehoben, darüber kommt das Paar.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	